

Konzeptskizze städtebauliche Struktur

Städtebaulicher Entwurf
Das neue Stadtviertel verzahnt sich mit der umliegenden Landschaft und ihren besonderen freiräumlichen Qualitäten. Die streifenförmigen Baufelder schaffen die Möglichkeit für alle zukünftigen Bewohner, mit direktem räumlichen Bezug zur Landschaft zu leben. Außerdem erzeugen sie auch durchgängige Grünverbindungen aus dem nördlichen Kleinreuth in den südlich gelegenen Landschaftspark. An den südlichen Enden der fingerartigen Baufelder schaffen jeweils kleine Quartiersplätze in Form von „Stadtbalkonen“ einen qualitativollen Übergang zur Landschaft. Durch eine kompakte Bauweise mit relativ hoher Dichte wird der Flächenverbrauch für die Siedlungsfläche minimiert.

Strukturplan M 1:2.000 A^N 0 100 m

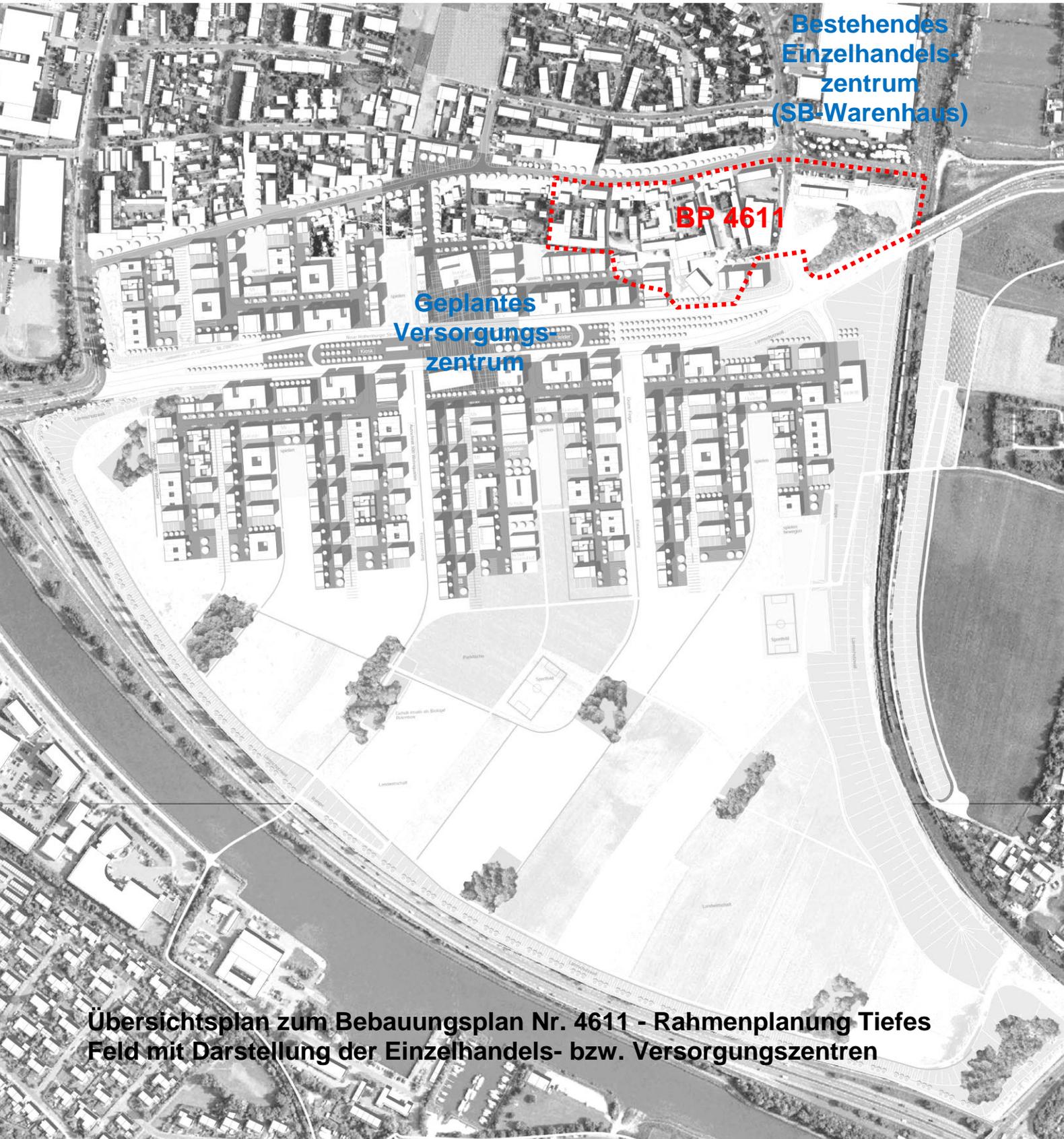
Die Landschaft in Form von Parkflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen prägt den neuen Stadtteil auch gestalterisch und atmosphärisch stark. Alle wichtigen öffentlichen Räume stehen in direktem Bezug zum Landschaftsraum und profitieren somit von interessanten Blickbeziehungen und jahreszeitlichen Veränderungen. Im Bereich der U-Bahn Haltestelle entsteht ein neues städtisches Zentrum, welches sich als großzügige Platzfläche mit den wichtigen öffentlichen Nutzungen darstellt. Mittels dieses Bereiches entsteht auch ein wichtiger Anknüpfungspunkt an die bestehenden Strukturen von Kleinreuth. Die Alte Rothenburger Straße kann verkehrsberuhigt und zu einem öffentlichen Raum mit hohen Aufenthaltsqualitäten und dörflichem Charakter umgebaut werden. Der zentrale Teil der Rothenburger Straße wird als Platzfläche gestaltet und bildet somit einen wichtigen Bestandteil der Freiraumsequenz von Norden nach Süden in den neuen Stadtteil Tiefes Feld. Entlang dieser zentralen Verbindung entstehen auch die wichtigen öffentlichen Einrichtungen wie Bürgerzentrum und Schule.

Landschaft

Die für dieses Gebiet charakteristische Landwirtschaft bleibt bestehen und erhält durch entsprechende Nutzungen wie Markthalle, Backhaus oder Schulbauernhof eine besondere Betonung. Zwischen den Baufeldern entstehen öffentliche und halböffentliche Grünflächen, die teils als Aktions- und Aufenthaltsflächen genutzt werden können sowie als naturnahe Grünräume wichtige ökologische Funktionen übernehmen. Südlich der Siedlungsfläche entsteht ein Landschaftspark, der weiterhin stark von der Landwirtschaft geprägt sein wird. In die bestehende Parzellenstruktur werden grüne Gehölz-Inseln eingefügt, die räumlich wirksam werden und Aufenthaltsflächen mit besonderer Atmosphäre bieten. Zudem bilden sie Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Sinne einer Biotopvernetzung.



Blick nach Süden in einen „Grünen Finger“. Am rechten Bildrand befinden sich die Sporthalle, die Schule und der Schulbauernhof. Links sind die unterschiedlichen Wohntypen mit direktem Bezug zum Landschaftsraum zu sehen. Die öffentlichen Grünflächen bieten Platz für Bewegung, Spiel und Entspannung und stellen wichtige Rad- und Fußwegeverbindungen dar.



Bestehendes Einzelhandelszentrum (SB-Warenhaus)

BP 4611

Geplantes Versorgungszentrum

Übersichtsplan zum Bebauungsplan Nr. 4611 - Rahmenplanung Tiefes Feld mit Darstellung der Einzelhandels- bzw. Versorgungszentren